

Supervisionsausbildung am Coaching Institut Berlin 2025-2027

Im Oktober 2025 wird im Coaching Institut Berlin wieder eine Supervisionsausbildung beginnen. In neun Wochenendblöcken und einer Intensiv-Wochen, voraussichtlich im Seminarcenter Lykia (Südtürkei) können maximal 15 Personen an dieser Fortbildung teilnehmen, die im April 2027 mit der Zertifizierung als Supervisor:in EASC enden soll.

Insgesamt sind es 33 Ausbildungstage mit 272 Ausbildungsstunden in Anwesenheit von Lehr-Trainer:innen.

Vorerst sind die Termine als Präsenztermine geplant, die Gruppe kann aber mehrheitlich entscheiden, ob Blöcke auch über Zoom statt Präsenz stattfinden.

Bei den bisher geplanten Terminen kann es auf Wunsch der Gruppe noch Änderungen geben.

Diese Ausbildung ist eine Aufbauausbildung und setzt die Teilnahme einer Ausbildung zum Coach EASC voraus. Qualifizierte Weiterbildungen in anderen Fortbildungskontexten oder anderen Verbänden, die vergleichbar sind mit Coach EASC können alternativ die Teilnahme ermöglichen.

Die Teilnahme ist überwiegend in Präsenz geplant, 4 Blöcke finden komplett online via Zoom statt.

Eine Teilnahme via Zoom ist darüber hinaus an einigen Wochenenden möglich.

Zu Beginn der Ausbildung werden die Termine mit den Teilnehmenden final abgestimmt.

Durch die neun Termine Freitag 16.00-21.00 Uhr, Samstag 09.00-18.00 und an einigen Blöcken auch Sonntag 09.00-15.00 Uhr ist eine Teilnahme auch berufsbegleitend möglich.

Durch die Anerkennung als Bildungsurlaub durch die Berliner Senatsverwaltung kann die Blockwoche als Bildungsurlaub anerkannt und kann damit als zusätzlicher Urlaub beantragt werden, da bis zu 10 Tage in 2 Jahren möglich sind. Teilnehmer:innen aus anderen Bundesländern können in der Regel mit ihren Arbeitgebern aushandeln, dass dieser vom Arbeitgeber anerkannt wird. Dies gilt leider nicht für Bayern und Sachsen.

In dieser Ausbildung geht es um die Vermittlung des notwendigen Wissens um Supervision und die dazu gehörenden Prozesse zu verstehen und zu durchdringen.

Weiterhin üben die Teilnehmenden alle notwendigen Fähigkeiten durch insgesamt fünfzig Supervisionsprozesse, bei denen 20 Einheiten in der Ausbildungsgruppe erfolgen und 30 Einheiten extern. 25 Stunden begleitende Lehrsupervision gehören ebenso zu den Ausbildungsstandards, wie das kontinuierliche Führen eines Studienbuches, eine eigene Fallarbeit und die Teilnahme an der Abschlussprüfung.

Die Ausbildung ist für die tatsächliche Erfahrungswelt von Supervision in Deutschland ausgelegt. Die aktuellen Praxisfelder und deren Spezifika werden vorgestellt und eingeübt. Dazu gehören auch Grundkenntnisse zum Sozialgesetzbuch VIII und XII als Haupt-Anwendungsfelder für konkrete Supervision als auch eine praxisrelevante Einführung in psycho-pathologische Störungsbilder die in der supervisorischen Arbeit gekannt werden sollten. Aber auch die Supervision von Coaches und Berater:innen wird als Arbeitsfeld in der Folge möglich sein.

«Supervision ist ein Modell für Lern- und Entwicklungsprozesse, indem durch die Art und Weise wie berufsbezogenen Fragestellungen bearbeitet werden, Arten des Vorgehens von Denken und Lernen aufgezeigt werden.» (gemäß EASC).

Dabei basiert Supervision u.a. auf

Vor allem Elemente aus systemischen Schulen, insbesondere dem Konstruktivismus aber eben auch Gruppendynamik sind dabei besonders im Fokus sowie die Fähigkeit die jeweiligen Ansätze mit einander zu vernetzen. Supervision ist die Reflektion der Reflektionen, welche die Teilnehmenden als

Profis insbesondere aus ihrem Bereich psychosozialer Arbeit oder Kinder- und Jugendarbeit einbringen.

Dabei ist es Aufgabe der SupervisorInnen die Reflektionen der Teilnehmenden sinnvoll aber auch kritisch zu hinterfragen und in der Reflektion Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

Auf diese Weise wird Ihre Reflexionsfähigkeit sowohl in der Breite als auch der Tiefe zur Coachingausbildung noch einmal deutlich erweitert.

Neben den Theorieeinheiten finden regelmäßige Supervisionen in der Ausbildungsgruppe statt.

Daneben sollen die Teilnehmenden auch eigene Supervisionsprozesse mit Einzelpersonen und Teams gestalten.

Dabei können die Teilnehmenden an Supervisionsgruppen im Coachinginstitut Berlin teilnehmen und dort auch Supervisionen anleiten und übernehmen.

Während der gesamten Ausbildungszeit stehen die Räume des Instituts den Teilnehmenden kostenfrei zur Nutzung für eigenen interne und externe Prozesse zu Verfügung.

Kosten der Ausbildung:

Die Kosten für die Ausbildungsblöcke betragen 8.000 Euro.

Gerne können individuelle Zahlungsziele vereinbart werden, bevorzugt eine Zahlung in Raten.

Die Reise- und Unterbringungskosten der Kompaktwoche im Lykia mit ca. 1.500 Euro sind zusätzlich von den TN zu tragen.

Ebenso sind die Kosten für externe Lehrsupervision zusätzliche Ausgaben. Die Kosten für Lehrsupervision liegen dabei bei ca 75 Euro für Gruppensupervision (12 Stunden) und 150 Euro für Einzelsupervision (13 Stunden).

Die Kosten für die Prüfung betragen 350 Euro.

Die Teilnehmer:innen können individuelle Zahlungsziele vereinbaren

Termine der Ausbildung:

		Stdh	Tage	
Block 1	Fr-So 24.-26.10. 2025	19	3	Präsenz

Block 2	Fr-So 05.-07.12. 2025	19	3	Präsenz
Block 3	Fr-So 27.02-01.03 2026	19	3	Präsenz/Hybrid
Block 4	Fr-Sa 03.-04.04. 2026	13	2	Online via Zoom
Block 5	Fr-Sa 08.-09.05.2026	13	2	Online via Zoom
Block 6	Fr-So 26.-28.06. 2026	19	3	Präsenz/Hybrid
Block 7	Fr-So 28.-30.08. 2026	19	3	Online via Zoom
Block 8	So-So 27.09.-04.10. 2026 Blockwoche Lykia	60	6	Präsenz
Block 9	Fr-So 27.-29.11. 2026	19	3	Online via Zoom
Block 10	Fr-So 26.-28.02. 2027	19	3	Präsenz
Prüfung	Fr-Sa 09.-10.04. 2027	13	2	Präsenz
10 Treffen	Intervisionsgruppe	40		
		272	33	

Termine sind unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich und werden auch mit der Gruppe abgestimmt.

Die Leitung und Durchführung der Maßnahme erfolgt durch:

Volker Tepp

*Diplom-Pädagoge und Theologe
Coach (DGfC, EASC, DGTA), Master-Coach/Lehr-Coach (EASC)
Supervisor/Lehr-Supervisor (DGTA, EASC)
Lehr-Trainer (EASC)
Transaktionsanalytiker im Bereich Beratung (DGTA, EATA)
NLP- Practitioner/Master/Trainer (DVNLP)
Heilpraktiker für Psychotherapie (HPrGes)*

Susanne Richter

*Dipl.-Betriebswirtin, Coach (IHK-EASC),
Master-Coach (EASC), Supervisorin (EASC),
Lehr-Supervisorin (EASC), Lehr-Trainerin (EASC)*

Maximilian Schwartze

*Psychologe (M.Sc.)
Trainer
Coach (EASC)
Supervisor/Lehr-Supervisor (EASC)
Lehr-Trainer (EASC)*

Persönliches Info-Gespräch online via Zoom

Gerne kannst Du einen persönlichen Termin auf Zoom buchen:

<https://calendly.com/coachinginstitutberlin/infotermin-supervisionsausbildung>

Nachfolgend die Themenfelder die uns in der Ausbildung begleiten werden:

Einführung in die Supervision

Geschichte der Supervision
Grundlagen der Supervision
Theorie der Supervision
Konzeptualisierung von Supervisionsprozessen
Supervision in Abgrenzung zum Coaching

Gestaltpsychologie/ Gestalttherapeutische Arbeit

Einführung in Gestaltpsychologie
Die Kunst der Wahrnehmung
Die Bedeutung des Gestaltzyklus für die Supervisionsarbeit
Prinzipien und Interventionen in der Gestaltarbeit
Gestaltorientierte Supervision
Das Gehirn als Beziehungsorgan

Gruppendynamik und Organisationsentwicklung

Gruppendynamische Erfahrungen in der Team-Supervision
Grundlagen der Organisationsentwicklung (OE)
Konzeptualisierung von OE-Supervisionsprozessen

Psycho-pathologische Störungsbilder

Einführung in pathologische Störungsbilder aus der alltäglichen supervisorischen Arbeit.
Narzissmus, neurotische Stile, psychodynamische und soziodynamische Störungen,
Persönlichkeitsstörungen in Bezug auf:
paranoide, schizoide, schizotypische, dissoziale, antisoziale, emotional-
instabile, Borderline, histrionische, ängstlich-vermeidende,

selbstunsichere, zwanghafte, dependente, passiv-aggressive affektiv-depressive Störungen

Modelle der Transaktionsanalyse

Lebenspläne verstehen und verändern (Skriptarbeit), Skriptbotschaften, Skriptverhalten, Miniskript, Ich-Zustände, Antreiber und Einschärfungen, Spiele, Bezugsrahmen, Transaktionen, Strokes, Introvisionsverfahren kennenlernen

Arbeit mit Teams und Gruppen

Supervision mit Teams & Gruppen
Gruppendynamik in der Supervision nutzbar machen
Anspruchsvolle Situationen in Gruppen meistern

Vertiefende Konzepte und Methoden für die Supervision

Tiefenpsychologische Supervisionskonzepte anwenden
Kommunikationsformen verstehen und gestalten
Eigenes Supervisionskonzept entwickeln
Grenzen der Supervision

Besondere Aufgabenbereiche in der Supervisionsarbeit

Einführung in klassische Themengebiete aus dem SGB VIII
Einführung in klassische Themengebiete aus dem SGB XIII
Besonderheiten in der Einzelsupervision

Veränderungs-Prozesse steuern

Veränderungen und Dynamiken steuern und deuten
Methoden für den Umgang mit Störungen in OE-Prozessen

Abschlussdynamiken

Evaluation von Supervisionsprozessen
Prüfungsvorbereitungen
Meine Rolle als Supervisorin / Supervisor und oder Coach!?
Abschlussdynamiken deuten und steuern
„Gruppen sind Schweine“ Gestalttherapeutische Gedanken

Prüfung Supervisorin EASC / Supervisor EASC

Durchsicht Prüfungsunterlagen (Freitag-Nachmittag)
Prüfung (Samstag: ganzer Tag)
